

Hudson: „Das ist surreal, aber cool“

Speerwurf | Der österreichische Rekord ebnete Victoria Hudson den Weg nach Tokio. Der Erfolg zeichnete sich bereits Wochen zuvor ab.

Von Raimund Novak

Im Juli 2010 schraubte die damalige SVS-Speerwerferin Elisabeth Pauer den österreichischen Rekord auf 61,43 Meter. Seit wenigen Tagen ist dieser Rekord dank einer anderen SVS-Spitzenportlerin Geschichte. „Es war vielleicht die Lockerheit, die mir die Qualifikation gebracht hat“, erinnert sich Victoria Hudson im NÖN-Gespräch an den ersten Wurf nach einem Jahr verletzungsbedingter Wettkampfpause, der ihr das Olympiaticket verschaffte. „Ich habe mich eigentlich nur darauf gefreut, endlich wieder werfen zu dürfen“, waren die Überraschung und die Freude groß, als der Speer nach 64,68m aufschlug. „Ich weiß gar nicht mehr, wer mir zuerst gratulierte. Es waren so viele Anrufe“, hatten sich Familie sowie Freunde bei ihr gemeldet, als sie vom neuen österreichischen Rekord erfuhren.

Mittlerweile trainiert Hudson wieder eifrig in der Südstadt.

Die gemeinsamen Trainingseinheiten mit Elisabeth Eberl und die Vorteile, die jeder Spitzen-

le in Japan qualifizieren konnten. „Im ersten Moment war diese Tatsache surreal, aber jetzt fühlt es sich extrem cool an“, hatte Hudson bereits Wochen und Monate vor ihrem Rekordwurf in Eisenstadt konstant weit geworfen. „Und zwar wesentlich weiter, als noch in den Jahren zuvor“, betont sie.

Die frühzeitige Qualifikation verschafft ihr nun mehr Luft für die weitere Saisonplanung. „Der große Druck ist weg“, konzentriert sich Hudson nun unter anderem auf den bevorstehenden Winterwurf Europacup, der am 9. Mai in Kroatien steigt.

„Der große Druck ist weg!“

Speerwerferin Victoria Hudson hat nun mehr Luft für die Saisonplanung.

sportler in dieser Ausbildungsstätte genießt, sind die Gründe, weshalb die 24-Jährige nun zu jenen zwölf Speerwerfern auf der ganzen Welt zählt, die sich direkt für die olympischen Spie-



SVS-Ass für Olympia. Speerwerferin Victoria Hudson pulverisierte den Austro-Rekord. Foto: Wallner